



ISMAIL TIPI MdL

Besuchen Sie meine Website
und erhalten weitere Informationen
zu meiner Arbeit.



Wieder ist ein Jahr vorüber. Die ersten Monate waren noch geprägt von der Corona-Pandemie, Einschränkungen und Verzicht auf Begegnungen. Schnell rückte dann aber diese Krise in den Hintergrund: Der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine hat Europa, ja die Welt erschüttert. Viele Menschen sind davon betroffen, mussten fliehen vor Krieg und Terror, viele Menschen haben ihr Zuhause verloren. Und auch hier in Europa sind die Auswirkungen auf vielfältige Weise deutlich zu spüren.

Vielleicht sollten wir gerade deshalb in Gedanken bei all den Menschen, die Leid erfahren und Angst haben, eine besinnliche Adventszeit verbringen. Wir sollten das wesentliche Erkennen, die vielleicht kleinen, aber umso wichtigeren Dinge mehr schätzen. Nutzen wir die Adventszeit und das kommende Weihnachtsfest, um Zeit mit der Familie zu genießen, Menschen eine Freude zu machen, Bedürftigen zu helfen und füreinander da zu sein. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen noch eine besinnliche Adventszeit, friedvolle und ruhige Weihnachtsfeiertage und einen guten, hoffnungsvollen Start in das neue Jahr 2023.

► Liebe Freunde,

jüngst gab es einen bundesweiten Polizeieinsatz, der sich gegen eine mutmaßliche terroristische Vereinigung richtete. Ich erwähne das an dieser Stelle nicht ohne Grund: Es ging dabei um einen Umsturz der staatlichen Ordnung. Es sind schockierende Berichte, die wir dazu lesen. Die Beschuldigten verbindet eine tiefe Ablehnung der staatlichen Institutionen und der freiheitlich demokratischen Grundordnung der Bundesrepublik Deutschland. Ziel war die Bekämpfung von Institutionen und Repräsentanten des Staates, eine gewaltsame Beseitigung des demokratischen Rechtsstaats auch auf Ebene der Gemeinden, Kreise und Kommunen.

Insgesamt sind 23 Verdächtige in Deutschland festgenommenen worden und sind nun in Untersuchungshaft. Doch es gibt noch mehr Beschuldigte, weitere Durchsuchungen könnten folgen. Die Gefahr ist wohl bei weitem noch nicht gebannt.

Dass sich solch eine Strömung mitten unter uns gebildet hat, dass mitten unter uns solch ein Staatsstreich, eine Machtübernahme mit Waffengewalt geplant wurde, macht mich fassungslos. Die Razzia zeigt aber auch wie wichtig die Arbeit des Verfassungsschutzes für unsere Sicherheit ist. Eine wehrhafte Demokratie braucht einen funktionierenden Rechtsstaat und funktionierende Sicherheitsbehörden, die Hand in Hand arbeiten.

Ihr **Ismail Tipi**



Sehr geehrte Damen und Herren,

ein weiteres ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende zu und ein politisch bedeutsames Jahr mit den Landtagswahlen in Hessen, Bayern und Bremen wirft seine Schatten voraus. Bald ein Vierteljahrhundert haben wir in Hessen nun schon das Privileg und das Vertrauen der Menschen, dieses schöne Land führen und gestalten zu dürfen. Gerade in diesen Zeiten voller Umbrüche und nationaler wie internationaler Krisen ist das keine Selbstverständlichkeit und hat viel mit der engagierten und bürger-nahen Arbeit unserer 40 Abgeordneten hier in Wiesbaden und auch vor Ort in den Wahlkreisen zu tun. Hessen hat sich in dieser langen Zeit zu einem der stärksten, erfolgreichsten und auf vielen Feldern vorbildlichen Land entwickelt. Diese Erfolge sind mit Zahlen, Daten und Fakten belegbar. Gleichzeitig bleibt weiterhin viel zu tun und das wollen und werden wir keiner anderen Partei und erst recht keinem anderen Hessischen Ministerpräsidenten überlassen!

In dieser Überzeugung will ich gerne mit Ihnen auf die vergangene Plenarwoche zurückblicken, die vor allem im Zeichen der Haushaltsberatung stand. Der Doppelhaushalt setzt dabei einmal mehr Maßstäbe und sorgt mit klugen und zukunftsweisenden Investitionen in den Wirtschaftsstandort, den Klimaschutz, in die Bereiche Gesundheit & Pflege, Bildung und Sicherheit weiterhin dafür, dass unser Land trotz weitreichender Konsequenzen durch die Corona-Pandemie und den verbrecherischen Krieg gegen die Ukraine bestmöglich aufgestellt ist. Neben den Beratungen zum Haushalt und der sogenannten Generaldebatte haben wir uns natürlich auch

mit weiteren wichtigen Themen beschäftigt. So haben wir u.a. das Hessische Schulgesetz novelliert, um den Anforderungen an ein qualitätsorientiertes zeitgemäßes Bildungssystem und dem Bildungs- und Erziehungsauftrag der Schule auch in Zukunft gerecht zu werden. Mit unserem Setzpunkt haben wir außerdem noch einmal unsere fortwährende Unterstützung der Heimatvertriebenen und Spätaussiedler in Hessen deutlich gemacht. Das unschätzbare kulturelle und historische Erbe der Heimatvertriebenen ist für uns dabei nicht nur integraler Bestandteil unserer nationalen wie auch unserer hessischen Identität, sondern auch Sinnbild für Verständigung, Versöhnung und das entschlossene Eintreten gegen Entrechtung und Vertreibung. Gerade in diesen Zeiten ein wichtiges Signal.

Zum Abschluss dieses Jahres und auch wenn unsere politische Arbeit noch etwas weitergeht, darf ich Ihnen im Namen der CDU-Fraktion im Hessischen Landtag schon heute ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest wünschen, entspannte und besinnliche Feiertage, sowie einen guten Start in ein glückliches, erfolgreiches und vor allem gesundes neues Jahr.

Mit herzlichen vorweihnachtlichen Grüßen

Ihr
Holger Bellino
Parlamentarischer
Geschäftsführer der
CDU-Fraktion im
Hessischen Landtag

Gute Nachrichten aus
Hessen gibt es hier:



► Wir wollen unser Bildungssystem weiterentwickeln

Dr. Horst Falk, bildungspolitischer Sprecher



Vor rund 30 Jahren hat der Hessische Landtag das erste Hessische Schulgesetz verabschiedet. Seitdem war das Schulgesetz immer wieder Änderungen unterworfen und wurde regelmäßig an neue Entwicklungen angepasst. Die Bildungspolitik in Hessen wurde in den vergangenen Jahren kontinuierlich und erfolgreich weiterentwickelt. Genau das setzen wir nun mit der 13. Änderung des Hessischen Schulgesetzes fort, um den heutigen Anforderungen an ein qualitätsorientiertes zeitgemäßes Bildungssystem und dem Bildungs- und Erziehungsauftrag der Schule gerecht zu werden:

- So gestalten wir bspw. die Vorgaben für die Digitalisierung des Schul- und Bildungswesens so, dass der Einsatz neuer Medien einer zeitgemäßen Unterrichtsgestaltung entspricht und datenschutzkonform umgesetzt werden kann.

- Wir regeln die Förderung des Ganztagsausbaus und Möglichkeiten für Schulträger zur Steigerung des Bedarfs an ganztägiger Betreuung.
- Wir optimieren die Möglichkeiten des Übergangs zwischen Schule und Beruf.
- Um die Alltagskompetenz der Kinder und Jugendlichen zu stärken, nehmen wir die Themen Verbraucherschutz- und Finanzbildung als besondere Bildungs- und Erziehungsaufgaben mit in die Lehrpläne auf.

Mit dieser Novelle wird das Hessische Schulgesetz den Anforderungen an ein qualitätsorientiertes und zeitgemäßes Bildungssystem gerecht. Es greift Zukunftsfragen wie die Digitalisierung auf, es nimmt die Schülerinnen und Schüler in den Blick und weist den Weg hin zu einer zeitgemäßen Unterrichtsgestaltung.

► Stabilität geben und Zukunft gestalten

Ines Claus, Fraktionsvorsitzende



Die Rahmenbedingungen für die Haushaltsberatungen waren wohl noch nie so herausfordernd wie derzeit. Die Energiekrise, der schreckliche Krieg in der Ukraine mit allen seinen Auswirkungen, stark steigende Inflationsraten, die Herausforderungen des Klimawandels, die Nachwirkungen der Pandemie und eine immer noch nicht absehbare Entwicklung der Flüchtlingszahlen stellen uns und unser Land vor immense Herausforderungen. Dazu kommen eine zerstrittene Bundesregierung und ein schwacher Kanzler, der auf viele wichtige Fragen keine oder nur unzureichende Antworten hat.

In diesen Zeiten der Verunsicherung ist es daher umso wichtiger, dass wir in Hessen verlässlich und besonnen, aber auch kraftvoll und entschlossen handeln. Der Entwurf für den Doppelhaushalt 2023/24 ist Ausdruck dessen und gibt starke Antworten in schwierigen Zeiten. Die Neuverschuldung bleibt im Rahmen der Vorgaben der Schuldenbremse und trotzdem hat die Landesregierung keinen zaghaften Sparhaushalt vorgelegt, sondern plant zukunftsweisende Investitionen in wichtige Kernbereiche unserer Politik:

- Mit dem „**Pakt für den Rechtsstaat**“ starten wir das größte Stärkungspaket für die Justiz seit Jahrzehnten und schaffen dabei u.a. fast 500 neue Stellen in allen Bereichen der hessischen Justiz.
- Mit einem **Rekordvolumen von 1,9 Mrd. Euro für den Polizeihaushalt** erhöhen wir die Anzahl der Polizeikräfte bis 2025 auf 16.000, optimieren die Dienst- und Schutzausrüstung und setzen verschiedene Schwerpunkte, bspw. im Kampf gegen Kinderpornographie und Rechtsextremismus.
- Während die Bundesinnenministerin ihren Etat in den Bereichen Katastrophenschutz und Krisenprävention um 40% kürzt, **stärken wir den Brand- und Katastrophenschutz** weiter durch massive Investitionen in die hessischen Einsatzkräfte.

- Weil der Bund auch im Gesundheitsbereich wenig tut, stellen wir **für Krankenhäuser im Doppelhaushalt 1 Mrd. Euro** bereit – wir erhöhen dazu u.a. die Krankenhauspauschalen und legen ein Sonderinvestitionsprogramm auf.
- Im Bereich der Pflege steigen wir in die **investive Förderung von Kurzzeit- und Tagespflegeplätzen** ein, fördern Modellvorhaben zur Schaffung flexibler Angebotsstrukturen und starten eine Pflegeoffensive, bei der wir vor allem pflegende Angehörige entlasten wollen.
- Weil wir **Familie und Beruf vereinbaren** wollen, investieren wir ohne originäre Zuständigkeit bis zum Jahr 2024 in die Sanierung und den **Ausbau von Kinderbetreuungsplätzen** insgesamt 169 Mio. Euro.

„Wir wollen und wir werden auch diese Krise gemeinsam meistern.“

- Beim **Klimaschutz legen wir eine Schippe oben drauf** und nehmen allein 2023 und 2024 rund 1,8 Mrd. Euro in die Hand, um bis zum Jahr 2045 das Ziel der Klimaneutralität für Hessen zu erreichen.
- Um den steigenden Herausforderungen in den Schulen zu begegnen, schaffen wir **rund 4.000 neue Stellen für Lehrkräfte** und entlasten die Schulleitungen und Sekretariate durch unterstützende Schulverwaltungsfachkräfte.
- Wir stärken die hessische Infrastruktur mit **Rekordsummen für den Landesstraßen- und Radwegeausbau**, für bezahlbaren Wohnraum und die Belebung unserer Innenstädte.
- Für die Digitalisierung und die **Frage nach Breitbandanschlüssen und Glasfaser** stehen insgesamt 600 Mio. Euro zur Verfügung.

All das sind nur einige wenige Beispiele eines starken Haushalts, der zeigt: Die CDU-geführte Landesregierung hat die Sorgen und Nöte der Menschen im Blick und beschäftigt sich eben nicht nur mit sich selbst und dem eigenen Klientel. Wir arbeiten daran, den Menschen in Hessen zielgerichtet zu helfen und unser Land zukunftsfest aufzustellen. „Hessen steht zusammen“ ist für uns nicht nur eine lose Worthölse, sondern Ausdruck von Verantwortung. Aus diesem Grund haben wir als Koalition gemeinsam mit den Oppositionsfraktionen von SPD und FDP Maßnahmen erarbeitet, damit die Menschen in Hessen besser durch die aktuelle Krise kommen.





► **Bewahrung des Kulturguts von Spätaussiedlern und Heimatvertriebenen**

Max Schad, Sprecher für Spätaussiedler und Heimatvertriebene

Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde Hessen für 1,8 Mio. Geflüchtete und Vertriebene zur neuen Heimat. Sie haben in beachtlichem Maße daran mitgewirkt, unser Land nach dem Zweiten Weltkrieg wiederaufzubauen. Dies zählt zu den großen Erfolgen in der Landesgeschichte und ist auch ein Teil des Fundaments, auf dem Hessen heute so erfolgreich dasteht.

Es ist und bleibt daher unser dauerhafter Auftrag, über die Erlebnisgeneration hinaus das Schicksal und die Leistungen der Heimatvertriebenen im Bewusstsein zu halten und das Kulturgut der Vertriebungsgebiete in den Ostgebieten des früheren Deutschen Reiches zu bewahren. Die Eingliederung der Spätaussiedler stellt dabei eine



weitere wichtige Aufgabe dar. Deshalb haben wir die Mittel für diese beiden Aufgaben auf mittlerweile 1,7 Mio. Euro aufgestockt. Wichtige Unterstützung bei der Pflege, Förderung und Weiterentwicklung des Kulturgutes der Vertriebungsgebiete erhalten die Landsmannschaften und Vertriebenenverbände von der Landesbeauftragten für Spätaussiedler und Heimatvertriebene. Hessen stellt zudem 1,5 Mio. Euro bereit für einen neuen Lehrstuhl „Historische Erinnerung und kulturelles Erbe – Vertriebene und Spätaussiedler in Hessen seit 1945“ an der Universität Gießen.

„Es ist und bleibt unser dauerhafter Auftrag, das Kulturgut der Vertriebungsgebiete zu bewahren.“

Im Gegensatz zur Bundesregierung, die auch in diesem wichtigen Bereich der Kulturförderung Mittel kürzt, stehen wir weiter fest an der Seite der Heimatvertriebenen und Spätaussiedler. Heute und in Zukunft.



► **Neues aus der Fraktion**

Zum 1. Dezember durften wir Christian Wendel als neuen Abgeordneten und Kollegen in unserer Fraktion herzlich begrüßen. Der 42-jährige Bankkaufmann und Betriebswirt aus Limburg-Off-

heim tritt die Nachfolge unseres langjährigen Kollegen Joachim Veyhelmann an, der sein Amt zum 30. November niederlegte. In seiner Heimatgemeinde ist Christian Wendel Vorsitzender des CDU-Stadtverbands Limburg und der CDU-Kreistagsfraktion. Als Mitglied gehört er außerdem der Verbandsversammlung des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen an und arbeitete zuletzt als stellvertretender Dezernent des Dezernates Zentralstelle im Bistum Limburg. Wir heißen ihn herzlich willkommen und wünschen ihm alles Gute und Gottes Segen für seine neue Aufgabe als Abgeordneter für den Wahlkreis Limburg-Weilburg I.

Joachim Veyhelmann danken wir ebenso herzlich für seine langjährige und verdienstvolle Tätigkeit als Mitglied unserer Fraktion. Neben seinem Engagement insbesondere für die Bildungspolitik und IT-Fragen, waren ihm auch die Anliegen seines Wahlkreises immer eine besondere Herzensangelegenheit. Auch dafür noch einmal herzlichen Dank und alles Gute!

IMPRESSUM

CDU-Fraktion im Hessischen Landtag
Schlossplatz 1–3 | 65183 Wiesbaden

☎ 0611 - 350 534 | Telefax: 0611 - 350 552

✉ cdu-fraktion@ltg.hessen.de

🐦 [cdu_hessen](https://twitter.com/cdu_hessen)

📘 [cduhessen](https://www.facebook.com/cduhessen)

📷 [cdufraktion](https://www.instagram.com/cdufraktion)